

Kurzbedienungsanleitung STP8000 (HRT, Hand Radio Terminal) und SRG3900 (MRT, Mobile Radio Terminal)

HRT STP 8000 MRT SRG3900



| | | |
|-------------------------|--|---------------------|
| Einschalten | Mode-Taste | Mode-Taste |
| Ausschalten | Mode-Taste | Mode-Taste |
| Notruf | Notruf-Taste | Notruf-Taste |
| | Schaltet das Gerät für 30 Sekunden in den Sendemodus. Achtung: Der Notruf ist z.Zt. nicht implementiert! | |
| Tastatursperre | Stern-Taste | |
| HRT | Lange drücken | |
| DMO / TMO | Sidekey-Taste | |
| | Sidekey lange drücken, | |
| Repeater Gateway | Hinweis: Repeater nur beim HRT | |
| | Gateway nur bei MRT | |

<https://www.digitalfunk-rlp.de>



Autorisierte Stelle Digitalfunk Rheinland-Pfalz

Hechtsheimer Straße 2
55131 Mainz

Telefon:
0800 - 3 438757
(0800 - difurlp)

Fax:
06131 - 65 1859

E-Mail:

autorisierte.stelle.bos.service@polizei.rlp.de

Funk:

Gruppe RP_AS

Funkrufname:

„TETRA Rheinland-Pfalz“

24 Stunden täglich für Sie erreichbar!



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
DES INNERN, FÜR SPORT
UND INFRASTRUKTUR

Digitalfunk BOS in Rheinland-Pfalz

Der erweiterte Probetrieb
beginnt



Informationen für Anwender und Verantwortliche
der rheinland-pfälzischen BOS



Herausgeber:

Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur

Projektgruppe Digitalfunk

Hechtsheimer Straße 2
55131 Mainz

Telefon: 06131-65 1802
Fax: 06131-65 1859
E-Mail: pg.digitalfunk.post@polizei.rlp.de
www.digitalfunk-rlp.de

Der erweiterte Probetrieb

Nach Abschluss des Netzaufbaus und erfolgreichem Testbetrieb beginnt nun der erweiterte Probetrieb (ePB). In dem auf sechs Monate ausgelegten ePB soll die Funktionstüchtigkeit des Netzes und das Zusammenspiel aller Komponenten unter Praxisbedingungen getestet werden. Die Erkenntnisse dieser Phase fließen in die Optimierung des Netzes ein.

Ziel und Zweck

Der ePB teilt sich in drei Phasen auf, in denen sukzessive die operativ-taktischen und betrieblichen Tests intensiviert werden.

6 Monate erweiterter Probetrieb

| Phase 1 | Phase 2 | Phase 3 |
|--|------------------------------------|---|
| Stabilitätsphase Übung Erprobung | Koordinierte Tests Auswertungen | Koordinierte Tests Anpassungen Auswertungen Berichte BDBOS |
| 2 Monate | 2 Monate | 2 Monate |

Ziel ist es, durch intensive Tests eine technische Stabilität des Digitalfunknetzes nachzuweisen, betrieblich-organisatorische Voraussetzungen und Anforderungen abzustimmen und diese schrittweise einzuführen.

Entscheidendes Merkmal des ePB ist, dass, im Gegensatz zum anschließenden Wirkbetrieb, keine jederzeitige Verfügbarkeit des Netzes und aller Dienste gegeben ist.

Für alle Phasen gilt, dass alle Störungsmeldungen in jedem Fall unmittelbar an die Autorisierte Stelle (AS) erfolgen.

Diese Meldungen erst ermöglichen das Erkennen von Schwachstellen, die so frühzeitig behoben werden können. Spezielle Anforderungen z. B. in Bezug auf die Teilnehmerverwaltung werden ebenfalls im ePB erkannt und sind an die AS zu richten.

Zugleich dient der ePB den künftigen Digitalfunknutzern als vierte Stufe der Ausbildung. Mit Fortschreiten des Übungseffektes werden die Einsatz- und Führungskräfte immer sicherer im Umgang mit der neuen Technik und werden danach in der Lage sein, auch komplexere Funk- und Vollübungen im Digitalfunknetz BOS abzuwickeln.

Phasen des ePB

Phase 1 – Stabilitätsphase

In Phase 1 sind die betrieblichen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen zur Durchführung koordinierter Tests zu prüfen, gegebenenfalls zu ergänzen und zu dokumentieren. Methodisch werden in dieser Phase sogenannte freie Tests durchgeführt, da hier die formalen Aspekte einer Testdurchführung weniger von Bedeutung sind. Hier steht die Kompetenz der Mitarbeiter für die Durchführung erster gezielter Tests im Mittelpunkt.

Erste eigene Tests der Anwender an den Endgeräten ermöglichen das Lernen und Eingewöhnen im Netzbetrieb (TMO).

Typische Tests der Phase 1:

- Einbuchen (automatisch nach dem Einschalten)
- Gruppenwahl
- Gruppenruf mit Kollegen/Kameraden
- Prüfung des Versorgungsbereichs
- Einzelruf zu anderen Teilnehmern^{1*}

Phase 2 – Koordinierte Tests

In der zweiten Phase sind die funktions- und diensteorientierten Tests mit den aus der ersten Phase gewonnenen Erkenntnissen zu erweitern und abzustimmen.

Die Testumfänge sollten gegenüber den bisherigen Tests personell und räumlich größeren Einsatzszenarien entgegenkommen.

Typische Tests der Phase 2:

- Funkübungen auf örtlicher und Kreisebene^{2*}
- Marschübung durch den Versorgungsbereich (TMO) und beobachten, wo die Funkversorgung abreißt
- Einsatz DMO-Repeater^{3*}

Phase 3 – Koordinierte Tests BDBOS

In Phase 3 werden die Tests aus den vorangegangenen Phasen intensiviert. Die Testszenarien sind in Anlehnung an das Bundeskonzept zu wählen und auf die eigenen Anforderungen/Schwerpunkte hin anzupassen.

Typische Tests der Phase 3:

- Funkübung großflächig (z.B. alle Feuerwehren im Netzabschnitt an einem Tag zur gleichen Zeit)^{2*}
- Funkübung zwischen verschiedenen BOS (Feuerwehr/Katastrophenschutz/Polizei/Hilfsdienste)^{2*}
- Funkübung mit mobilen Führungsmitteln (ELW, TEL, BefKW)^{2*}

| Kurzbedienungsanleitung STP8000 (HRT, Hand Radio Terminal) und SRG3900 (MRT, Mobile Radio Terminal) 4* | | | | | |
|--|----------|----------|---|----------|----------|
| Kurzanleitung | STP 8000 | SRG 3900 | | STP 8000 | SRG 3900 |
| Notruf | | | Ladegerät angeschlossen | | |
| Tastatur gesperrt | | | Durchsage | | |
| Eingehender (Telefon)Ruf | | | Verdeckter Modus | | |
| Gruppenruf kommend / gehend | | | Kommunikation fehlgeschlagen | | |
| Lautstärke | | | Übertragung gesperrt | | |
| Signalstärke | | | Rufhistorie | | |
| Akku voll | | | Ausgehender Ruf | | |
| Akku leer | | | Telefonanruf | | |
| TETRA-Rufmodus | | | Telefon-Wählmodus | | |
| Ordner | | | Verpasster Anruf | | |
| (Menü) Funktion inaktiv | | | GPS aktiviert | | |
| (Menü) Funktion aktiv | | | GPS deaktiviert | | |
| Navi-Knob™ im Uhrzeigersinn drehen | | | Gruppenfokus | | |
| Navi-Knob™ gegen Uhrzeiger-Sinn drehen | | | Geräteinformation | | |
| Ruf verschlüsselt | | | Privat Modus | | |
| Verpasste Ereignisse | | | Bluetooth aktiviert | | |
| Statusnachricht → 2xMode | | | Bluetooth-Verbindung steht | | |
| Ungelesene Mitteilung vorh. → Softkey (-) | | | Ruf unverschlüsselt | | |
| Mitteil.Speicher | | | Achtung! | | |
| Verzeichnis / Telefonbuch | | | Digitalfunkgeräte erzeugen elektromagnetische Felder, die bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch gesundheitliche Schäden verursachen können. | | |
| DMO Repeater | | | Die Funkgeräte sollten in Fahrzeugen möglichst immer ausgeschaltet werden. Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers. | | |
| DMO Repeater gefunden | | | | | |
| DMO Gateway | | | | | |
| Warten Sie / Gerät arbeitet | | | | | |

Autorisierte Stelle Digitalfunk Rheinland-Pfalz
0800-3438757 (0800 - difurpl)



^{1*} Ist zurzeit für alle freigeschaltet und auf 2 Minuten begrenzt

^{2*} Bitte vorher der Autorisierten Stelle bekannt geben (in Phase 1 mindestens 1 Woche, in Phase 2 mindestens 2 Wochen vorher)

^{3*} Antennenhöhe max. Fahrzeugdach

^{4*} Quelle: Landespolizeischule Rheinland-Pfalz

